

**Ergebnisprotokoll  
der 24. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und  
Energie vom 22.08.2013**

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 15.35 Uhr

**Anwesende: I Deputation**

**1. vom Senat**

Herr Senator Dr. Lohse  
Herr Staatsrat Golasowski  
Frau Staatsrätin Friderich

**2. von der Bürgerschaft**

**SPD-Fraktion**

Herr Hamann  
Herr Jägers  
Frau Metschies  
Herr Gottschalk  
Herr Pohlmann

**CDU-Fraktion**

Herr Hipp  
Herr Imhoff  
Herr Strohmann

**Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Dr. Schierenbeck  
Herr Saffe  
Frau Dr. Schaefer

**Die Linke**

Herr Arndt

**II Verwaltung**

Herr Dr. Sünneemann  
Frau Zimmermann  
Frau Kleemann  
Frau Köhnlein  
Frau Prof. Dr. Reuther  
Frau Urban  
Herr Eickhoff  
Frau Odenkirchen  
Frau Kamp  
Herr Polzin  
Herr Viering  
Frau Sittauer  
Herr Imholze  
Herr Ernsing  
Herr Dr. Lampe  
Frau Pieper

Der Senator für Umwelt, Bau und  
Verkehr

ASV

**III Gäste**

Herr Oertel	Naturschutzbeirat
Herr Janßen	Umweltschutzamt Bremerhaven
Herr Steuck	Landesbehindertenbeauftragter
Herr Blanke	Beiratssprecher Huchting
Herr Arndt	BSAG

**IV Gastdeputierte**

Herr Sulimma	SPD-Fraktion
Frau Kennard	SPD-Fraktion
Herr Liess	SPD-Fraktion
Herr Saxe	Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Werner	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Neumeyer	CDU-Fraktion

**Herr Senator Dr. Lohse** begrüßt die Mitglieder und Gäste der 24. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

TOP 1	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	
-------	-------------------------------------	--

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.*

TOP 2	<b>Genehmigung von Protokollen</b> (hier: Protokoll 18/20 der Sitzung am 30.05.2013 Protokoll 18/21 der Sitzung am 13.06.2013)	
-------	--	--

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem vorgelegten Protokoll zu.*

*einstimmig*

TOP 3	<b>Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft</b> -02-	L/S
-------	---	-----

Um Irritationen zu vermeiden, werden künftig die TOP der aktuellen Sitzung weiterhin in der Liste geführt.

**Herr Imhoff** fragt, ob der von Frau Dr. Schaefer angeforderte Bericht zu Lärmschutzmaßnahmen bereits erledigt sei.

Die Verwaltung prüft dies.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.*

*einstimmig*

TOP 4	<b>Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwertransporte optimieren</b> -5-	Vorlage 18/226
-------	---	-------------------

**Herr Strohmann** kritisiert, dass in dem Bericht die perspektivische Entwicklung fehle. Es habe Verbesserungen gegeben und Abläufe seien optimiert worden. Es sei zu erwarten, dass es auch zukünftig mehr Transporte durch Bremen geben werde, dies sei zudem wünschenswert im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung in Bremen. Es müsse sicher gestellt sein, dass im Amt für Straßen und Verkehr die Strukturen geschaffen werden, um auch bei weiter steigenden Antragseingängen eine zügige Antragsbearbeitung zu gewährleisten. Er glaube nicht, dass dafür Springerkräfte ausreichen. Diese Arbeitskräfte, die Bremen wettbewerbsfähig gegenüber anderen Kommunen machen, erwirtschaften auch Gebühren und zwar mehr, als sie selbst

kosten. Dieser wirtschaftliche Ansatz fehle ebenfalls im Bericht. Die telefonische Erreichbarkeit beim ASV sei zu verbessern, insbesondere Freitag Nachmittags. Das ASV müsse strukturell in der Lage sein, schneller zu reagieren, bevor sich Anträge aufstauen.

**Herr Staatsrat Golasowski** erläutert, dass kurz-, mittel-, aber auch langfristige Maßnahmen eingeleitet worden seien. Vereinfachte Verfahrensabläufe und die Durchläuferregelung seien darauf angelegt, langfristig Entlastungen zu schaffen. Zudem solle das Monitoring es ermöglichen, frühzeitig zu intervenieren. Nach einem Jahr solle überprüft werden, ob beispielsweise Saisoneffekte auffällig seien, auf die man sich frühzeitig einstellen könne. Nach einem gewissen Zeitablauf könne der Deputation erneut berichtet werden, wie sich die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen jeweils bewährt haben und ob es eine Balance gibt zwischen den Gebühreneinnahmen und den Kosten, die durch die Bearbeitung entstehen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) stimmt dem Berichtsentwurf entsprechend der Anlage zu und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um dessen Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft (Landtag).

*einstimmig*

<b>TOP 5</b>	<b>Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Rohniederung“ in der Gemarkung Wulsdorf der Stadtgemeinde Bremerhaven in Zusammenhang mit den im parallelen Verfahren befindlichen Bauleitplänen (13. Flächennutzungsplanänderung sowie Bebauungsplan Nr. 444) im südlichen Stadtgebiet Bremerhavens</b> -30-	Vorlage 18/278
--------------	--	-------------------

**Frau Dr. Schaefer** erklärt, dass ihre Fraktion trotz anfänglicher Bedenken den Beschluss mittrage. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die verbleibende Fläche des Landschaftsschutzgebiets aufgewertet werde und eine zusätzliche Fläche auf der Luneplate aus dem Industriegebiet herausgenommen und ebenfalls ökologisch aufgewertet werde. Es sei wichtig, dass man das vorgesehene Entwässerungskonzept auch ernsthaft umsetze. Da insgesamt eine große Fläche versiegelt werde. Sie fragt nach dem Stand der Verhandlungen mit dem Nabu.

**Herr Arndt** äußert erheblichen Widerwillen, gerade unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Nabu. Er möchte wissen, ob die Bebauung nicht auch außerhalb des Landschaftsschutzgebietes möglich gewesen wäre.

**Herr Jägers** führt aus, dass dies sehr wohl diskutiert worden sei, man sich aber aus logistischen Gründen dagegen entschieden habe. Die naturschutzrechtlichen Aspekte seien ebenfalls diskutiert worden. Es gebe hier einen Zielkonflikt zwischen Natur und Arbeitsplätzen. In Bremerhaven habe man sich nun für die Schaffung von Arbeitsplätzen entschieden.

**Herr Janßen** berichtet, dass der Vertrag mit dem GNUU endverhandelt sei. Mit dem Nabu stehe noch eine Gesprächsrunde an, man sei jedoch hoffnungsvoll, dass auch hier eine Einigung erzielt werden könne. Das Bauleitverfahren gehe nächste Woche in den Bau- und Umweltausschuss und anschließend in die Stadtverordnetenversammlung. Auf Nachfrage von Herrn Imhoff teilt er mit, dass voraussichtlich bis dahin die beiden Verträge abgeschlossen seien und damit die Einwände, die insbesondere vom Nabu vorsorglich im F-Planverfahren und B-Planverfahren vorgebracht worden seien, dann zurückgezogen werden. Folglich werde es aller Voraussicht nach dann auch zu keiner Klage kommen.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht über die Durchführung des Verfahrens und das Ergebnis der Beteiligung der Behörden und Stellen, deren Belange berührt werden können, zur Kenntnis.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt zur Kenntnis, dass der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr den Entwurf der Verordnung zur Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Rohr-niederung“ in der Gemarkung Wulsdorf der Stadtgemeinde Bremerhaven dem Senat zur Beschlussfassung zuleitet.

Gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE

TOP 6	Produktgruppencontrolling (Produktplan 68 –Umwelt, Bau, und Verkehr–) mit Stand 30.06.2013 -1-	Vorlage 18/283 L/S
-------	---	--------------------------

**Herr Hipp** fragt nach den Gründen für die Differenz zwischen aktuell einer halben Millionen Mehrausgaben und der zum Jahresende erwarteten Minderausgabe von drei Millionen, überwiegend im Wohngeld resultierend. Bei den investiven Ausgaben werde zum Jahresende eine Unterschreitung des Haushaltssoll um rund 10,1 Mio € erwartet. Er möchte wissen, ob diese Mittel anderweitig eingesetzt werden können. Er merkt an, dass bei den Personalausgaben nach wie vor ein strukturelles Problem bestehe.

**Frau Odenkirchen** führt aus, dass die unterjährigen Planwerte in der Prognose von vielen Faktoren, z.B. von Zahlungszeitpunkten abhängig seien. Insofern könne man von einer unterjährigen Über- oder Unterschreitung wenig Rückschlüsse auf die Jahresergebnisse ziehen. Für den Bereich Wohngeld zeichne sich allerdings tatsächlich ein starker Trend ab, dass auch das Jahresergebnis deutlich unter dem Haushaltssoll liegen werde. In allen anderen Bereichen gehe man davon aus, dass im Wesentlichen das zur Verfügung stehende Budget auch verbraucht werde.

Hinsichtlich der investiven Ausgaben zeichne sich in der Prognose am Jahresende eine Unterschreitung des zur Verfügung stehenden Budgets um etwa zehn Millionen ab. Im Budget enthalten seien neben dem Anschlag auch Haushaltsreste. Die Mittel seien zweckgebunden im Bereich der Städtebauförderung und kommen dadurch zustande, dass Mittel für Projekte zu späteren Zeitpunkten abfließen, als ursprünglich geplant. Eine andere Verwendung sei nicht möglich, zumal die Projekte auch einen entsprechenden Vorlauf benötigen würden. Die Minderausgaben werden übertragen und stehen dann im nächsten Jahr für die geplanten Projekte zur Verfügung.

Bei den Personalausgaben bestehe das bereits formulierte, strukturelle Problem. Es gebe verschiedene Maßnahmen wie die Kontrakte mit den einzelnen Abteilungen. Es bleibe abzuwarten, wie die Zahlen am Jahresende tatsächlich aussehen werden.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt Kenntnis.

TOP 7	<b>EFRE-Programm 2007-2013 Umgestaltung des Platzes Fangturm</b>	Vorlage 18/282 <b>L/S</b>
-------	--	---------------------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt die Planung für eine Umgestaltung des Platzes „Fangturm“ zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung zu.

Gegen die Stimmen der Fraktion der CDU

TOP 8	<b>Berichte der Verwaltung</b>	
TOP 8a)	<b>Vorlagen „Grünbuch: Ein Rahmen für die Klima- und Energiepolitik bis 2030“ sowie „Die Entscheidung des Europäischen Parlaments (EP) über die Reform des EU-Emissionshandelssystems“</b> -1-	BdV schriftlich

**Frau Dr. Schierenbeck** stellt klar, dass die EU im Grünbuch nicht das EEG insgesamt kritisiere, sondern insbesondere die Ausnahmeregelungen für die Industrie.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8b)	<b>Export von Aflatoxin-belastetem Futtermais</b> -23-	BdV schriftlich
---------	---	--------------------

**Frau Dr. Schaefer** äußert Unverständnis darüber, dass eine Verwendung als Futtermittel in den USA möglich sei. Aflatoxin sei giftig und krebserregend. Sie hätte in diesem Fall eine Verwendung in einer Biogasanlage bevorzugt.

**Herr Saffe** weist darauf hin, dass das Problem in Form von aus den USA importiertem Fleisch zurückkommen könne.

Auf Nachfrage von **Herrn Imhoff** weist **Herr Senator Dr. Lohse** darauf hin, dass, solange der Mais nicht als Abfall deklariert worden sei, dessen Besitzer frei über seine Verwendung verfügen könne.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 8c)	<b>Kartografische Darstellung der Tempo 30 km/h Strecken in Bremen und Bremerhaven</b> -50-	BdV schriftlich
---------	--	--------------------

**Herr Jägers** stellt fest, dass Bremen und Bremerhaven bereits weitgehend mit Tempo 30 Zonen oder anderen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erschlossen sind.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 9	Verschiedenes	
TOP 9a	<b>Herr Jägers</b> bittet um einen mündlichen Bericht zum Stand des Verfahrens zur Verlängerung Linie 1 und 8	

**Herr Polzin** berichtet, dass die erforderlichen Beschlüsse vorliegen und die Planungen für den Trassenverlauf in Mittellage in der Heinrich- Plett- Allee laufen. Er gehe davon aus, dass im nächsten Frühjahr das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden könne. Noch in diesem Jahr sei ein Sachstandsbericht zu weiteren Details vorgesehen.

9b	<b>Herr Hamann</b> fragt nach Gerüchten zu einer Insolvenz beim Bau der Straßenbahn Linie 4.	
----	--	--

**Herr Staatsrat Golasowski** berichtet, dass das Bauunternehmen Walthelm, das die Linie 4 bis nach Lilienthal baue, einen Insolvenzantrag gestellt habe. Es haben dazu bereits Gespräche mit dem Bürgermeister von Lilienthal und mit dem Vorstandssprecher der BSAG stattgefunden, um zu klären, welche Maßnahmen erforderlich seien, um keine allzu große Bauunterbrechung eintreten zu lassen und es sei geplant, in dieser Gesprächsrunde in kurzen Zeitabständen zusammen zu kommen.

TOP 9c	<b>Frau Neumeyer</b> erinnert an die in der letzten Sitzung zugesagte Datenerhebung zur George- Albrecht- Straße und bittet um Übersendung.	
--------	---	--

**Das Ressort sagt dies zu.**

**Herr Senator Dr. Lohse** schließt die 24. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Sprecher

Protokoll